

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.wochenblatt.de/artikel/20651>

Veröffentlicht am: 08.09.2011 um 17:10 Uhr

Werk des Landshuter Bildhauers (87) bleibt Mahnmal für die Terroropfer

Zehn Jahre nach 9/11: Koenig-Kugel kehrt an ihren Stammplatz zurück

von Redaktion

Kunstwerk von Fritz Koenig überstand die Terroranschläge auf das World Trade Center schwer beschädigt.

LANDSHUT, NEW YORK Am kommenden Sonntag jährt sich bekanntlich zum zehnten Mal der Tag des Terroranschlages auf das World Trade Centers (WTC) in New York. Bildhauer Fritz Koenig aus Ganslberg bei Landshut schuf von 1968 bis 72 die monumentale Brunnenplastik The Sphere auf der WTC-Plaza, die nach dem Anschlag in all ihrer Versehrtheit als Mahnmal für die Opfer eine neue Aufstellung im Battery Park fand. Demnächst der genaue Termin steht noch nicht fest wird die Skulptur an ihren angestammten Ort zurückkehren.

Dass ein Werk der bildenden Kunst zum Zeugnis eines historischen Ereignisses und zugleich zum Denkmal seiner selbst wird, ist ungewöhnlich. Aber es geschieht: Als Fritz Koenigs Große Kugelkaryatide NY am 11. September 2001 unter den herabstürzenden Trümmern des World Trade Centers fast zerstört und begraben wurde, schien auch das Werk verloren. Doch als der Asche- und Schuttregen sich erschöpft hatte, erwies sich, dass die monumentale Bronze der ungeheuren Last insofern widerstanden hatte, als sie als zwar versehrtes, aber immer noch seine ästhetische Würde ausstrahlendes Gebilde vom Trümmerfeld von Ground Zero geborgen werden konnte (Bild o.).

So konnte diese Skulptur verletzt, aber ungebrochen einer neuen Bestimmung als Trägerin einer doppelten Erinnerung an die Zeit vor dem Attentat und an das Attentat selbst zugeführt werden. Jahrzehnte lang hatte sie sich im Zentrum der Plaza des World Trade Centers behauptet, war für die Einwohner wie die Besucher zum selbstverständlichen Identifikationsobjekt geworden. Nun wurde sie durch die Wucht ihres Schicksals und durch ihr Überleben zum Identifikationsträger einer Nation.

Die erste offizielle Trauerfeier fand am 11. März 2002, ein halbes Jahr nach dem Attentat, bereits im Battery Park zu Füßen der Koenig-Kugel statt.

Beinahe zehn Jahre stand sie dort, auf einem Gelände in unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen World Trade Centers, mit Blick auf Ellis Island an der Südspitze Manhattans als Mahnmal und Zielort des Gedenkens an die Opfer des Terroranschlages.

In diesen Tagen wird sie nun zurückgebracht auf das Gelände ihres ursprünglichen Aufstellungsortes, die heutige WTC Memorial Site. Dort wird sie zwei Mal zu sehen sein: auf dem Parkgelände in ihrer jetzigen, versehrten Gestalt und im Zentrum des Memorial Centers als große Modell.

Ihr Schöpfer Fritz Koenig (87) war übrigens zum Festakt zum zehnten Jahrestag von 9/11 als Ehrengast geladen, musste aber aus persönlichen Gründen absagen.

Copyright by Wochenblatt Verlagsgruppe GmbH, Maybachstraße 8, 84030 Landshut

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.